

LANDRATS-SESSION VOM 31. März 2010

Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 31. März 2010, 8.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz:	Landratspräsident Paul Jans, Erstfeld
Protokoll:	Landschreiber Adrian Zurfluh, Altdorf
Entschuldigungen:	Alois Arnold (1965), Bürglen Alois Arnold, Unterschächen Frieda Steffen, Andermatt Urs Studer, Bauen Stefan Tresch, Silenen Roger Schillig, Gurtellen (Nachmittag)

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

- 1 Einberufung des Landrats vom 5. Februar 2010

Geschäfte

0. Vereidigung als Mitglied des Landrats

- 0.1 Vereidigung von Franz-Xaver Arnold, Altdorf

1. Neue parlamentarische Vorstösse

Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse

2. Detailberatung und Beschlussfassung

- 2.1 Planungs- und Baugesetz; 2. Lesung

Justizkommission und Regierungsrätin Dr. Heidi Z'graggen, Vorsteherin der Justizdirektion, Erstfeld

2.2 Videoverordnung; parlamentarischer Vorstoss und Sachvorlage

2.21 Interpellation Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, zur Verfassungsmässigkeit der Videoüberwachung im Urner Polizeigesetz; eventuelle Beratung

2.22 Videoverordnung (Sachvorlage)

Sicherheitskommission und Regierungsrat Josef Dittli, Vorsteher der Sicherheitsdirektion, Attinghausen

2.3 Konkordat über die Grundlagen der Polizeizusammenarbeit in der Zentralschweiz (Polizeikonkordat Zentralschweiz)

Sicherheitskommission und Regierungsrat Josef Dittli, Vorsteher der Sicherheitsdirektion, Attinghausen

2.4 Übernahme der Industriestrasse Süd von der Gemeinde Altdorf durch den Kanton Uri

Baukommission und Regierungsrat Markus Züst, Vorsteher der Baudirektion, Altdorf

2.5 Nachtragskredite 1/2010

Finanzkommission und Regierungsrat Dr. Markus Stadler, Vorsteher der Finanzdirektion, Bürglen

3. Parlamentarische Vorstösse

3.1 Motion Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, für eine Standesinitiative gegen 60-Tonner-Lastwagen; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

3.2 Interpellation Pia Tresch, Erstfeld, zu "Wer arbeitet an Uris Zukunft mit der Neat?"; eventuelle Beratung

3.3 Interpellation Armin Braunwalder, Erstfeld, zu "Effiziente Beleuchtung von Kantonsstrassen"; eventuelle Beratung

4. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Paul Jans, Erstfeld, eröffnet die Session und blickt auf die vergangenen Wochen zurück. Insbesondere erwähnt er folgende Anlässe:

- Vernissage Buch und Tonbildschau Behindertenwerkstätte Schattdorf;
- Diplomfeier von 24 Jungbauern und einer Bäuerin am Bildungs- und Beratungszentrum in Seedorf;
- Parlamentarierskirennen im Hoch Ybrig mit dem Sieg von Hedy Kempf-Föhn, Schattdorf, bei den Damen und Erich Arnold, Bürglen, bei den Herren.

Er wünscht den rekonvaleszenten Ratsmitgliedern und insbesondere Kanzleidirektor Dr. Peter Huber gute Genesung nach ihren Spitalaufenthalten.

Geschäftsliste

Die Geschäftsliste wird in der ergänzten Fassung vom 15. März 2010 genehmigt.

Geschäfte

0. Vereidigung als Mitglied des Landrats

0.1 Nr. 21 L-362 Vereidigung von Franz-Xaver Arnold, Altdorf

Franz-Xaver Arnold, Altdorf, schwört den Eid des Landrats.

1. Neue parlamentarische Vorstösse

1.1 Nr. 22 L-151 Motion Marlies Rieder, Altdorf, zur Qualitätssteigerung an der Volks- und Mittelschule des Kantons Uri

Siehe Beilage

2 Text der Motion vom 31. März 2010

1.2 Nr. 23 L-120 Motion Annalise Russi, Altdorf, zur Erstellung einer jährlichen Statistik über die Entwicklung der Armut im Kanton Uri und seinen Gemeinden

Siehe Beilage

3 Text der Motion vom 31. März 2010

- 1.3 Nr. 24 L-270 Motion Max Baumann, Spiringen, zur Gleichstellung der steuerlichen Abzüge für alle Familien mit Kindern

Siehe Beilage

4 Text der Motion vom 31. März 2010

- 1.4 Nr. 25 L-721 Motion Pia Tresch, Erstfeld, zur Schaffung einer kantonalen oder regionalen Einheitskasse

Siehe Beilage

5 Text der Motion vom 31. März 2010

- 1.5 Nr. 26 L-721 Motion Dr. Franz-Xaver Brücker, Altdorf, zu "Kinderzulagen für alle"

Siehe Beilage

6 Text der Motion vom 31. März 2010

- 1.6 Nr. 27 L-151 Interpellation Patrizia Danioth Halter, Altdorf, zur bildungspolitischen Zusammenarbeit in der Zentralschweiz

Siehe Beilage

7 Text der Interpellation vom 31. März 2010

- 1.7 Nr. 28 L-720 Interpellation Toni Bunschi, Flüelen, zu "Bahn 2030, Planungsunsicherheit für Uri"

Siehe Beilage

8 Text der Interpellation vom 29. März 2010

- 1.8 Nr. 29 L-720 Interpellation Daniel Furrer, Erstfeld, zu einem Masterplan für die Bahnanlagen in Erstfeld

Siehe Beilage

9 Text der Interpellation vom 31. März 2010

- 1.9 Nr. 30 L-540 Parlamentarische Empfehlung Anton Achermann, Seelisberg, zu "Kindersitzzwang - Sicherheit ohne Masslosigkeit"

Siehe Beilage

10 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 31. März 2010

1.10 Nr. 31 L-721 Parlamentarische Empfehlung Leo Brücker, Altdorf, zu einer familienge-
rechten Berechnung der Prämienverbilligungs-Beiträge

Siehe Beilage

11 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 31. März 2010

1.11 Nr. 32 L-100 Postulat Gusti Planzer, Bürglen, zur deutlichen Ablehnung eines EU-
Beitritts

Siehe Beilage

12 Text des Postulats vom 31. März 2010

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Nr. 33 L-150 Planungs- und Baugesetz; 2. Lesung

Siehe Beilagen

13 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 26. Januar 2010

14 Antrag der landrätlichen Justizkommission vom 3. März 2010

Der Präsident verweist auf das Schreiben der Standeskanzlei vom 26. März 2010 zum Vorgehen während der heutigen 2. Lesung. Der Rat befindet sich demnach bereits in der Detailberatung dieses Geschäfts.

2.12 Detailberatung

Artikel 9 Absatz 1 (*Rückkommen gilt als beschlossen*)

Der Regierungsrat beantragt, den in der ersten Lesung ergänzten Satz "*Dabei berücksichtigt er die Bedürfnisse der Landwirtschaft gemäss der landwirtschaftlichen Planung.*" zu streichen.

Die Justizkommission beantragt, diesen Satz beizubehalten.

Der Antrag der Justizkommission wird mit 35:23 Stimmen angenommen.

Artikel 19a (*Rückkommen gilt als beschlossen*)

Der Regierungsrat und die Justizkommission beantragen, den in der ersten Lesung neu eingefügten Artikel 19a beizubehalten.

Pia Tresch, Erstfeld, stellt den Antrag, den Artikel im Sinn einer Muss-Formulierung wie folgt zu ändern:

Artikel 19a *vertragliche Bauverpflichtung*

¹Der Gemeinderat **macht** die Zuweisung von Land zur Bauzone im Rahmen von Artikel 7 von der vertraglichen Zusicherung der Eigentümerin oder des Eigentümers abhängig, das Land innert 5 bis 10 Jahren zu überbauen.

²Der Vertrag regelt den Fristenlauf und **sieht vor**, dass bei Nichteinhaltung der Bauverpflichtung das Land durch Feststellungsverfügung des Gemeinderats als ausgezont gilt.

³Die Bauverpflichtung ist als öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung im Grundbuch anzumerken.

Toni Bunschi, Flüelen, stellt den Antrag, den Artikel 19a ersatzlos zu streichen.

Der Antrag Bunschi wird grossmehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag Tresch wird grossmehrheitlich abgelehnt.

Dem Antrag des Regierungsrats und der Justizkommission, Artikel 19a wie in der ersten Lesung eingefügt zu belassen, stimmt der Rat mit grossem Mehr zu.

Artikel 11

Rückkommen wird mit 32:23 Stimmen beschlossen.

Der Regierungsrat beantragt die folgende Formulierung:

Artikel 11 *Grundsatz*

Der Regierungsrat kann kantonale Nutzungspläne mit Nutzungsvorschriften erlassen, um:

- a) *gemeindliche Nutzungspläne aufeinander abzustimmen;*
- b) *öffentliche oder im öffentlichen Interesse liegende Bauten und Anlagen, die regionale oder kantonale Bedeutung haben, planerisch zu sichern.*

Der Antrag wird mit 35:22 Stimmen angenommen.

Artikel 51

Armin Braunwalder, Erstfeld, stellt in Aussicht, den folgenden Ergänzungsantrag zu Artikel 127 zu stellen, falls Rückkommen beschlossen und der Minergiestandard wieder in Artikel 51 eingefügt würde:

Artikel 127 Absatz 2

²Das Energiegesetz des Kantons Uri vom 18. April 1999 wird wie folgt geändert:

Artikel 3 Absatz 2

²Neue Bauten und Anlagen, die geheizt oder gekühlt werden, sind so zu erstellen, dass der Energiebedarf möglichst gering ist. Für Überbauungen im Rahmen von neuen Quartierplänen oder Quartiergestaltungsplänen gelten höhere Anforderungen.

Mit 38:20 Stimmen lehnt der Rat Rückkommen ab.

Artikel 77

Der Regierungsrat und die Justizkommission beantragen Rückkommen.

Rückkommen wird mit 31:20 Stimmen abgelehnt.

Artikel 84

Annalise Russi, Altdorf, beantragt Rückkommen.

Rückkommen wird mit grossem Mehr abgelehnt.

Artikel 93

Dr. Toni Moser, Bürglen, beantragt Rückkommen.

Rückkommen wird mit grossem Mehr abgelehnt.

Armin Braunwalder, Erstfeld, erklärt, dass die SP/GB-Fraktion das Gesetz angesichts der in der heutigen Debatte getroffenen Entscheide in der Schlussabstimmung geschlossen ablehnen werde.

2.13 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Das Planungs- und Baugesetz wird in der bereinigten Fassung mit 44:14 Stimmen ohne Enthaltungen zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.
2. Die Änderung der Verordnung über die Erhebung von Perimeterbeiträgen an Strassen wird unverändert wie beantragt beschlossen.

2.2 Videoverordnung; parlamentarischer Vorstoss und Sachvorlage

2.21 Nr. 34 L-540 Interpellation Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, zur Verfassungsmässigkeit der Videoüberwachung im Urner Polizeigesetz; eventuelle Beratung

Siehe Beilage

- 15 Text der Interpellation vom 21. Oktober 2009
- 16 Antwort des Regierungsrats vom 2. Februar 2010

Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, beantragt Diskussion. Diskussion wird beschlossen.

Nach der Diskussion erklärt sich der Erstunterzeichner von der regierungsrätlichen Antwort teilweise befriedigt.

2.22 Nr. 35 L-540 Videoverordnung (Sachvorlage)

Siehe Beilage

- 17 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 18. August 2009
- 18 Antrag der landrätlichen Sicherheitskommission vom 31. August 2009

2.221 Eintreten

Max Clapasson, Altdorf, beantragt, auf die Vorlage einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Walter Gisler, Erstfeld, Georg Simmen, Realp, Toni Brand, Silenen, und Alois Zurfluh, Attinghausen.

Eintreten wird beschlossen.

2.222 Detailberatung

Artikel 2 Absatz 2

Dr. Toni Moser, Bürglen, beantragt, den Absatz wie folgt zu formulieren:

²*Das ist insbesondere der Fall, wenn:*

- a) *im Vorfeld einer Veranstaltung oder Kundgebung zu Gewalttätigkeiten aufgerufen wird;*
- b) *aufgrund der organisierenden Personen, der Teilnehmer oder Teilnehmerinnen, des Themas einer Veranstaltung oder Kundgebung oder des allgemeinen politischen Klimas **mit grosser Wahrscheinlichkeit** mit spontanen Gewalttätigkeiten oder anderen Rechtsgutverletzungen zu rechnen ist;*
- c) *bei Sportveranstaltungen mit randalierendem Publikum gerechnet werden muss.*

Der Antrag wird grossmehrheitlich abgelehnt.

Artikel 3 Absatz 2

Pia Tresch, Erstfeld, beantragt, einen neuen Absatz wie folgt einzufügen:

²*Öffentliche Veranstaltungen und Kundgebungen, bei denen Bild- und Tonaufzeichnung angeordnet wurden, sind im öffentlichen Register über alle Videoüberwachungen (Artikel 5 Absatz 3) aufzuführen.*

Der Antrag wird mit 38:19 Stimmen abgelehnt.

Artikel 4

Armin Braunwalder, Erstfeld, beantragt, den Artikel wie folgt zu formulieren:

Öffentlich zugängliche Strassen, Plätze und Räume dürfen erst mit Videokameras ohne Ton überwacht werden, wenn andere Schutzmassnahmen nicht den erwünschten Erfolg bringen. Die Videoüberwachung muss geeignet und notwendig sein, um die öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit zu gewährleisten und in einem angemessenen Verhältnis zum angestrebten Ziel stehen.

Der Antrag wird grossmehrheitlich abgelehnt.

Artikel 7

Alf Arnold, Altdorf, beantragt, den letzten Satz von Absatz 1 zu streichen und den Absatz wie folgt zu formulieren:

¹Verfügungen, die eine Videoüberwachung anordnen, sind anfechtbar. Die Beschwerdefrist läuft ab der Veröffentlichung der Verfügung im Amtsblatt. ~~Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung.~~

Der Antrag wird mit 40:17 Stimmen abgelehnt.

2.223 Beschluss

Der Landrat beschliesst die Videoverordnung mit grossem Mehr bei wenigen Enthaltungen.

2.3 Nr. 36 L-540 Konkordat über die Grundlagen der Polizeizusammenarbeit in der Zentralschweiz (Polizeikonkordat Zentralschweiz)

Siehe Beilage

19 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 26. Januar 2010

20 Antrag der landrätlichen Sicherheitskommission vom 1. März 2010

2.31 Eintreten

Max Clapasson, Altdorf, beantragt, auf die Vorlage einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Toni Brand, Silenen, Alois Zurfluh, Attinghausen, Remo Christen, Hospental, und Geni Jauch, Flüelen.

Urs Dittli, Schattdorf, beantragt, nicht auf die Vorlage einzutreten und das Geschäft in einer späteren Session zu behandeln.

Der Antrag von Urs Dittli, Schattdorf, wird grossmehrheitlich abgelehnt und Eintreten wird beschlossen.

2.32 Detailberatung

Keine Anträge.

2.33 Beschluss

Der Landrat beschliesst einstimmig bei wenigen Enthaltungen:

Dem Beschluss über den Beitritt zum Konkordat über die Grundlagen der Polizeizusammenarbeit in der Zentralschweiz (Polizeikonkordat Zentralschweiz) wird zugestimmt.

2.4 Nr. 37 L-150 Übernahme der Industriestrasse Süd von der Gemeinde Altdorf durch den Kanton Uri

Siehe Beilage

21 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 9. Februar 2010

22 Antrag der landrätlichen Baukommission vom 16. März 2010

2.41 Eintreten

Stefan Baumann, Altdorf, beantragt, auf die Vorlage einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Walter Beeler, Schattdorf, Beat Arnold, Schattdorf, Stefan Trüb, Schattdorf, und Armin Braunwalder, Erstfeld.

Eintreten wird beschlossen.

2.42 Detailberatung

Keine Anträge.

2.43 Beschluss

Der Landrat beschliesst grossmehrheitlich bei wenigen Enthaltungen:

1. Die Industriestrasse von der Seedorferstrasse bis zur Einmündung in die Attinghauserstrasse wird gemäss Artikel 1 Absatz 1 LKS zur Kantonsstrasse erklärt.
2. Der Landratsbeschluss vom 24. September 2007 über die Klasseneinteilung der Strassen (RB 50.1151) wird gemäss Anhang zu diesem Beschluss geändert.

2.5 Nr. 38 L-270 Nachtragskredite 1/2010

Siehe Beilage

23 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 2. März 2010

24 Antrag der landrätlichen Finanzkommission vom 16. März 2010

2.51 Eintreten

Thomas Arnold, Flüelen, beantragt, auf die Nachtragskredite einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Dr. Franz-Xaver Brücker, Altdorf, Kathrin Möhl, Altdorf, und Christian Schuler, Erstfeld.

Eintreten wird beschlossen.

2.52 Detailberatung

Keine Anträge.

2.53 Beschluss

Der Landrat beschliesst grossmehrheitlich bei wenigen Enthaltungen:

Der vom Regierungsrat beantragte Nachtragskredit im Betrag von Fr. 100'000.-- (Konto 2415.318.00 Dienstleistungen und Honorare) wird beschlossen.

Der Landrat beschliesst einstimmig bei einer Enthaltung:

Der vom Regierungsrat beantragte Nachtragskredit im Betrag von Fr. 500'000.-- (Konto 5111.501.40 Anschluss Oberalpstrasse an N2 P) wird beschlossen.

3. Parlamentarische Vorstösse

3.1 Nr. 39 L-720 Motion Alf Arnold Rosenkranz, Altdorf, für eine Standesinitiative gegen 60-Tönnner-Lastwagen; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

Siehe Beilage

25 Text der Motion vom 18. November 2009

26 Antwort des Regierungsrats vom 2. Februar 2010

Der Motionär nimmt Stellung zur regierungsrätlichen Antwort.

Der Landrat beschliesst:

1. Die Motion Alf Arnold, Altdorf, für eine Standesinitiative gegen 60-Tönnner-Lastwagen wird mit 36:19 Stimmen erheblich erklärt.
2. Der Regierungsrat wird beauftragt, die vorliegende Standesinitiative, gestützt auf Artikel 16 der Bundesverfassung, den eidgenössischen Räten einzureichen.

3.2 Nr. 40 L-720 Interpellation Pia Tresch, Erstfeld, zu "Wer arbeitet an Uris Zukunft mit der Neat?": eventuelle Beratung

Siehe Beilage

27 Text der Interpellation vom 18. November 2009

28 Antwort des Regierungsrats vom 9. März 2010

Pia Tresch, Erstfeld, erklärt sich von der Antwort des Regierungsrats nicht befriedigt und beantragt Diskussion. Diskussion wird beschlossen.

Der Rat diskutiert.

3.3 Nr. 41 L-150 Interpellation Armin Braunwalder, Erstfeld, zu "Effiziente Beleuchtung von Kantonsstrassen": eventuelle Beratung

Siehe Beilage

29 Text der Interpellation vom 16. Dezember 2009

30 Antwort des Regierungsrats vom 2. März 2010

Armin Braunwalder, Erstfeld, erklärt sich von der Antwort des Regierungsrats befriedigt und beantragt Diskussion. Diskussion wird beschlossen. Der Rat diskutiert.

7. Fragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Schluss

Landratspräsident Paul Jans, Erstfeld, informiert über diverse anstehende Termine. Unter anderen erwähnt er:

- die Wahlen in den Ständerat und in den Regierungsrat vom 25. April 2010;
- die Einbürgerungsfeier vom 6. Mai 2010 zu der auch die Mitglieder des Landrats freundlich willkommen sind;
- den Besuch des Landratsbüros vom 26. Mai 2010 beim Parlament der Stadt Basel;
- das Jubiläum 600 Jahre Ewiges Landrecht Uri und Ursern vom 13. Juni 2010.

Der Präsident dankt für die interessante Session. Er wünscht ein frohes Osterfest und schliesst die Session.

Schluss der Sitzung: 15.45 Uhr

6460 Altdorf, 6. April 2010

Der Präsident:

Der Protokollführer:

30 Beilagen erwähnt